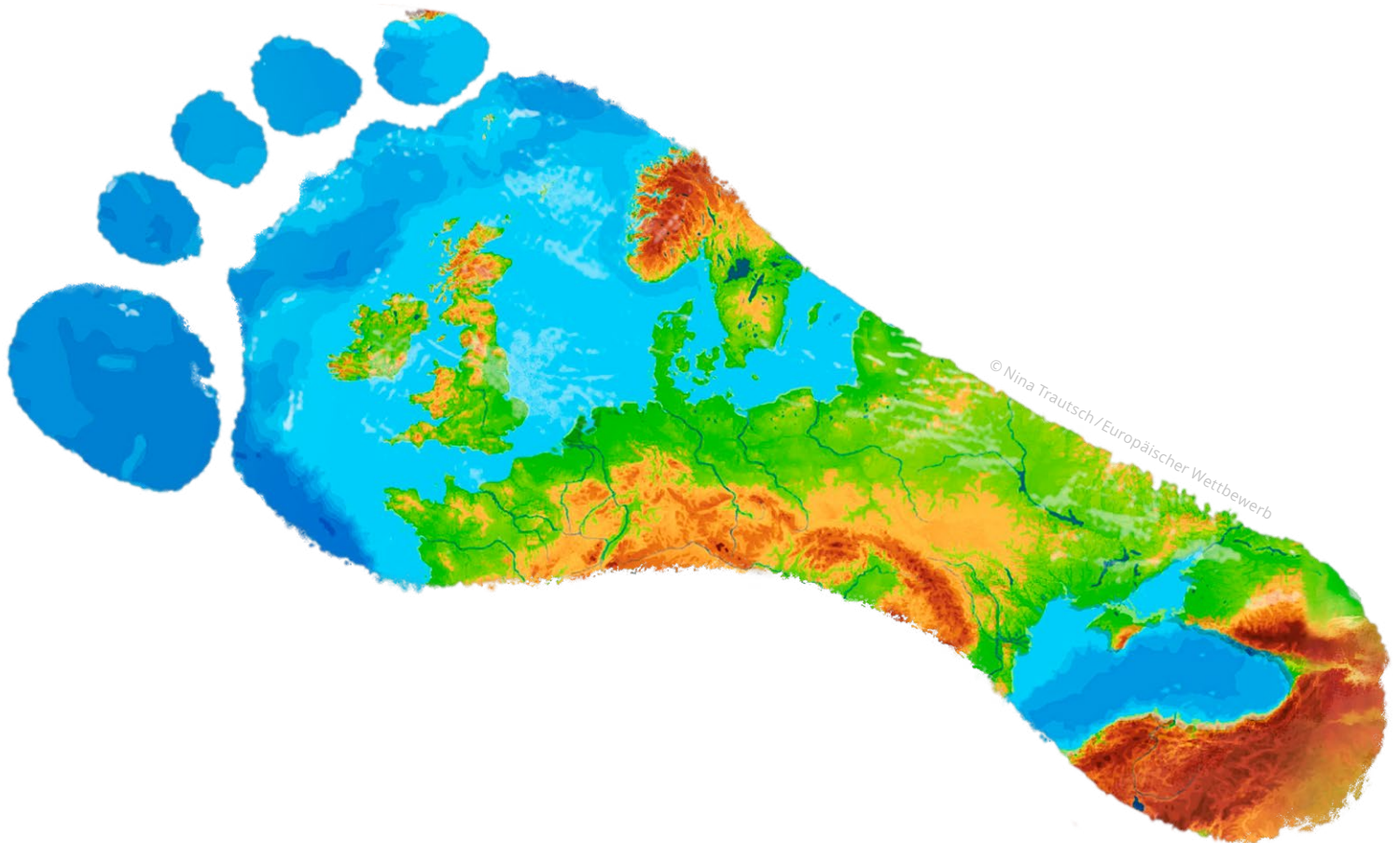




Europäische
Bewegung
Deutschland



69. Europäischer Wettbewerb **Nächster Halt: Nachhaltigkeit**

Der 69. Europäische Wettbewerb 2022 fragte nach unserem ökologischen Fußabdruck in Europa, nach Umweltschutzprojekten und nach Ansätzen für eine nachhaltigere Zukunft. Das aktuelle Thema fand sowohl bei den Schülerinnen und Schülern als auch bei Lehrkräften großen Anklang.

Mehr als 58.000 Schülerinnen und Schüler präsentierten ihre Visionen und Ideen, teilten ihre Beobachtungen und Perspektiven, formulierten

ihre Kritik und ihre Befürchtungen oder setzten vor Ort eigene Projekte um. Sie verliehen ihren Gedanken Ausdruck in Form von bildnerischen Werken, Texten, Videos und Musik.




Großer Dank und Respekt gilt allen Teilnehmenden – Lehrpersonen, Schülerinnen und Schülern sowie allen Mitwirkenden – für ihr Engagement, ihre Kreativität und natürlich für die fantastischen Arbeiten, die dadurch entstanden sind.

Bilanz der 69. Wettbewerbsrunde

58.247 Schülerinnen und Schüler beteiligten sich am 69. Europäischen Wettbewerb. Das sind gut ein Drittel mehr als im Vorjahr, als Homeschooling und Wechselunterricht den Schulalltag prägten. Auch im Schuljahr 2021/22 erschwerten etwa der zuweilen hohe Krankenstand, Quarantäneregelungen und Abstandsgebote die Teilnahme, die für Lernende und Lehrende oft in die unterrichtsfreie Zeit fiel. Vor diesem Hintergrund sind die Zuwächse besonders erfreulich, spiegelt sich in ihnen doch die **hohe Einsatzbereitschaft und die große Begeisterung der Teilnehmenden** wider.

Insgesamt **16.773 großartige Arbeiten** wurden über das Online-Portal eingereicht. Die meisten davon sind, wie in den Vorjahren auch, bildnerische Arbeiten. Der Anteil der Texte ging auf 3 % zurück – das Erbe des einstigen Aufsatzwettbewerbs verblasst zunehmend. Dafür gibt es immer mehr und vielfältigere mediale Arbeiten: von Videos über Musikbeiträge und Podcasts bis hin zu eigens aufgesetzten Social-Media-Kanälen.

Eingereichte Werke nach Bearbeitungsform

	89 %	12.419 Bildnerische Arbeiten
	8 %	1.604 Medienarbeiten
	3 %	614 Texte

Einige Aufgaben waren besonders beliebt: Die Jüngsten gestalteten 2.491 Beiträge über **„Ein[en] Tag auf dem Bauernhof“**. Die stärkste Aufgabe des gesamten Wettbewerbs war wie auch in den Vorjahren im Modul 2 angesiedelt. In 3.976 Arbeiten dokumentierten Schülerinnen und Schüler der 5., 6. und 7. Klassen, **„was [denn da] krabbelt und fliegt“**. Im Modul 3 der 8. bis 10. Jahrgänge erzielte **„The Art of Nature“** die höchste

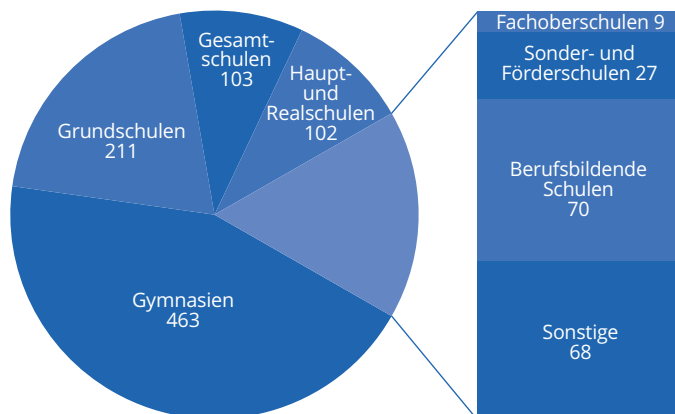
Resonanz (1.834 Arbeiten) und in der Oberstufe entstanden 787 Arbeiten unter dem Motto **„Mach mal minimal“**.

Die **Sonderaufgabe „Neustart in Europa“** richtete den Blick auf das Leben nach der Pandemie und lud Schülerinnen und Schüler dazu ein, ihre Lehren für Europas Zukunft zu formulieren. 280 Vorschläge für einen Neubeginn wurden eingereicht.

In allen Altersgruppen ist die Beteiligung im Vergleich zum Vorjahr gestiegen, auch wenn noch nicht vollends an die Zahlen vor 2020 angeknüpft werden konnte. In den Grundschuljahrgängen (+ 72 %) und in den Klassen 5 bis 8 (+ 63 %) sind die Zuwächse enorm.

Im Schuljahr 2021/22 beteiligten sich 1.053 Schulen am Europäischen Wettbewerb – und damit **rund 40 % mehr als im Vorjahr**. Die meisten davon waren Gymnasien (463), Grundschulen (211) und Gesamtschulen (103).

Teilnehmende Schulen (Anzahl nach Schulform)



Der Europäische Wettbewerb **steht allen Lernenden von allen Schulformen offen**. Dass sich dies noch stärker im Anteil der tatsächlich teilnehmenden Schulen widerspiegelt, ist ein ehrgeiziges Ziel für die Zukunft.

Der Europäische Wettbewerb in den Ländern



Nächste Runde: „Europäisch gleich bunt“

Es geht darum, Rollenklischees zu hinterfragen, gleiche Lebenschancen für alle Europäerinnen und Europäer zu verwirklichen und Diskriminierung zu beenden. Unter dem Motto „Europäisch gleich bunt“ fragt der **70. Europäische Wettbewerb im Schuljahr 2022/23** Kinder und Jugendliche nach **Visionen für ein Europa der Vielfalt, Gleichbehandlung und Integration**.

Dabei stehen wie gewohnt die Schülerinnen und Schüler selbst im Mittelpunkt: Ihre Rechte, ihre Verantwortung, ihr Lebensstil – und das, was sie politisch und kreativ daraus machen.



Schirmherr:



Der Bundespräsident

Förderer:



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



Auswärtiges Amt



**KULTUSMINISTER
KONFERENZ**

sowie die
Kultusbehörden
der Länder

Unterstützt von:



EuropaUnion
Deutschland

Mitglied der:



Arbeitsgemeinschaft bundesweiter
Schülerwettbewerbe



Noch mehr Zahlen & Fakten?
Einfach QR-Code scannen oder diesem
Link folgen:

[www.europaeischer-wettbewerb.de/
ergebnisse/statistikarchiv/](http://www.europaeischer-wettbewerb.de/ergebnisse/statistikarchiv/)

Träger:



**Europäische
Bewegung
Deutschland**

Europäische Bewegung Deutschland e.V.
Geschäftsstelle Europäischer Wettbewerb

Sophienstraße 28/29 | 10178 Berlin
T +49 (0)30 30 36 20-170
team@europaeischer-wettbewerb.de



www.europaeischer-wettbewerb.de

